



**Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:**  
Die Stadt zum Bleiben.

## Beschlussvorlage

<b>Vorlage-Nr.:</b>	BV/0679/2009/1		<b>Datum:</b>	12.11.2009
<b>Verfasser:</b>	46-Stadttheater		<b>Az:</b>	46
<b>Gremienweg:</b>				
<b>28.01.2010</b>	<b>Stadtrat</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>18.01.2010</b>	<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP                      nicht öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
<b>Betreff:</b>	<b>Neustrukturierung der Preiskategorien und der Eintrittspreise des Theaters Koblenz zur Spielzeit 2010/2011</b>			

### Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beschließt die Neustrukturierung der Preiskategorien und die Neufestsetzung der Eintrittspreise für das Theater Koblenz mit Wirkung zum Beginn der Spielzeit 2010/2011.

Die Preiskategorien und die Eintrittspreise ergeben sich aus den beigelegten Anlagen.

### Begründung:

Die Eintrittspreise für das Theater Koblenz wurden seit der Spielzeit 2003/2004 nicht mehr verändert. Seitdem hat es sowohl bei den Personalkosten als auch bei den Sachkosten Steigerungen gegeben, die sich unmittelbar auf die Produktionskosten des Theaterbetriebes ausgewirkt haben. So beträgt die allgemeine Preissteigerung zum 01.01.2009 auf das Jahr 2003 bezogen 9,7 %. Die Lohnerhöhungen im öffentlichen Dienst lagen, wenn man das Jahr 2009 mitberücksichtigt, über den gesamten Zeitraum gerechnet noch etwas darüber.

Um diese Preis- und Kostensteigerung nachzuholen, werden die Eintrittspreise des Theaters zur Spielzeit 2010/2011 entsprechend angepasst.

Gleichzeitig wird die Garderobengebühr als Einzelgebühr abgeschafft und den Einzelpreisen (jeweils + 1 €) zugeschlagen.

Darüber hinaus werden die Preiskategorien neu geordnet und zusammengefasst. Zur besseren Übersichtlichkeit werden die bisherigen acht Kategorien in fünf zusammengefasst und Plätze in den Seitenbereichen mit Sichtbehinderung neu zugeordnet. Die Mittel-Loge ist künftig nur noch eine (teuerste) Kategorie.

Die Preisgestaltung wird dadurch insgesamt nachvollziehbarer und transparenter und orientiert sich in besonderem Maße an den tatsächlichen Sichtverhältnissen. Dagegen treten die Kriterien "Bühnennähe" und "Akustik" aufgrund der kompakten Raumstruktur des Hauses mehr in den Hintergrund.

Neu eingeführt wird eine eigene Preiskategorie für Schulklassen, die das besondere Interesse des Theaters hinsichtlich der Erreichung dieser Zielgruppe abbildet und deshalb auch deutlich unter dem bisherigen Preisniveau liegt. Auch die Einzelpreise für junge Menschen bis 25 Jahre werden von der Preiserhöhung ausgenommen und stattdessen noch mal leicht reduziert.

Weiterhin bestehen eine Schwerbehindertenermäßigung (ab 80 % GdB) und eine Sozialermäßigung, die eine Größenordnung von jeweils rd. 50 % auf die regulären Preise in den dafür vorgesehenen Kategorien 3 bzw. 4 hat.

Hinsichtlich der Berechnung der Abo-Preise wird folgende Formel angewendet:

Voll-Abos einschl. Premieren-Abo: Einzelpreise abzüglich 20%

Alle übrigen Abos: Einzelpreise abzüglich 15 %

Inhaber eines Vollabonnements erhalten weiterhin auch für alle Kartenkäufe im freien Verkauf einen Preisnachlass in Höhe von 20% auf die jeweiligen Kassenpreise.

Besucherorganisationen und Großkunden, die komplette Vorstellungen abnehmen, wird ein Nachlass von 25 % gewährt.

Vertragliche Kooperationen mit Dritten und damit verbundene Kundenrabatte (z. B. SWR-CulturCard, SWR 2 RadioClub, RZ-Card) sind nicht Gegenstand dieses Beschlusses und werden weiterhin einzelvertraglich vereinbart.

Die neuen Preiskategorien und die Eintrittspreise ergeben sich aus den beigefügten Anlagen. Ebenfalls beigefügt ist eine Preisgegenüberstellung für exemplarisch ausgewählte Plätze.

**Historie:**

**Der Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 10.11.2009 der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt.**

**Anlage:** Neustrukturierung der Eintrittspreise